

HELMHOLTZSCHULE

Gymnasium in Frankfurt am Main

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

~~X~~ ~~XX~~ / Herr Roland W ü r t h

geboren am 28.03. 19 68 in Frankfurt am Main

wohnhaft in Auerfeldstraße 13a,

6000 Frankfurt am Main 60

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die »Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II« (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7.7.1972),

die Vereinbarung über die »Einheitliche Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe« (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2.6.1977, in der jeweils geltenden Fassung),

die »Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7.7.1972)« (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973, in der jeweils geltenden Fassung),

die »Verordnung über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung« vom 9.2.1983 (ABl. S. 54), in der jeweils geltenden Fassung.

I. Leistungen in der Qualifikationsphase

Fach ¹⁾	Bewertung ²⁾ Punktzahlen der einzelnen Kurse in einfacher Wertung			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch	11	10	12	13
Englisch	10	09	(08)	(06)
Französisch	-	-	-	-
Lateinisch	-	-	-	-
Kunst	12	12	-	-
Musik	-	-	-	-
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Gemeinschaftskunde	10	12	(10)	(10)
Geschichte	12	12	12	11
Religionslehre	-	-	-	-
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik Leistungsfach	12	12	14	13
Biologie	13	12	-	-
Chemie	-	-	-	-
Physik Leistungsfach	12	12	13	13
Informatik	13	13	13	12
Sport				
	12	13	(11)	(11)

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach		Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
		schriftlich	mündlich
1. Leistungsfach	Mathematik	11	-
2. Leistungsfach	Physik	14	-
3.	Geschichte	11	-
4.	Deutsch	Im Fach Sport ³⁾ praktischer Teil: /	12

¹⁾ Leistungsfächer sind mit dem Zusatz »(Leistungsfach)« gekennzeichnet.

²⁾ Punktzahlen, die nicht in der Gesamtqualifikation berücksichtigt wurden, sind in Klammern gesetzt.

³⁾ In anderen Fächern dieses Feld streichen.

Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt je nach Notentendenz:

Noten:	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Punkte:	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0

Roland W ü r t h
Name

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 20 Grundkursen in einfacher Wertung:	235	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Punktsumme aus 6 Leistungskursen in dreifacher Wertung und den beiden Leistungskursen des Abschlußhalbjahres in einfacher Wertung:	251	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und den Kursen der Prüfungsfächer im Abschlußhalbjahr in einfacher Wertung:	242	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl:	728	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote:	1,6	

IV. Fremdsprachen

Fach (Pflicht- und Wahlpflichtunterricht)	Jahrgangsstufe von bis
Englisch	5 - 13
Französisch	7 - 11
Latein	9 - 10
-	
Fach (Arbeitsgemeinschaft und wahlfreie Unterrichtsveranstaltungen)	Jahrgangsstufe von bis

Dieses Zeugnis schließt ein

- das Große Latinum / das Kleine Latinum / das Graecum.
- den Nachweis von Lateinkenntnissen (Latinum) / und von Griechischkenntnissen (Graecum) gemäß der Vereinbarung über Kenntnisse in Latein und in Griechisch (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 26.10.1979) und der Verordnung über den Erwerb und den Nachweis von Kenntnissen in Lateinisch und Griechisch (Latinum und Graecum) vom 3.9.1981 (ABl. S. 639) in der jeweils geltenden Fassung.

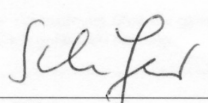
V. Bemerkungen:

VI.

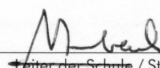
X~~Prüf~~u/Herr Roland W ü r t h

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) erworben.

Frankfurt am Main, den 21. Mai 1987


Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Schäfer, Oberstudiendirektor
Helmholtzschule 6 - S. 3




Leiter der Schule / Studienleiter
Burbach, Studiendirektor